



Die Genossenschaft Kiss Uster hat ihr 200. Mitglied gefunden: Susan Zuber. Foto: Rosa Schmitz

## NACHBARSCHAFTSHILFE FÜR JUNG UND ALT IN USTER

**USTER** Zwei Jahre nach der Gründung kann die Genossenschaft Kiss Uster eine positive Bilanz vorweisen. Vor kurzem hat sie ihr 200. Mitglied gefunden: Susan Zuber, die seit Anfang dieses Jahres mit dabei ist.

Susan Zuber hat seit Anfang dieses Jahres einen wesentlich volleren Zeitplan als früher: «Ich habe etwas Neues gefunden, für das ich mich engagieren kann», sagt die 60-Jährige. Sie ist seit Ende Januar das 200. Mitglied von Kiss Uster.

### «KEEP IT SMALL AND SIMPLE»

Der ausgeschriebene Name von «Kiss» verspricht Schlichtheit: «Keep it small and simple». Die Genossenschaft will mit der Hilfe Freiwilliger die Lücken in der nachbarschaftlichen Unterstützung von Senioren füllen, indem diese Betreuung und Begleitung im Alltag leisten. «Ältere Menschen können dadurch länger in ihrem gewohnten Umfeld leben», sagt Doris Kollegger, Geschäftsleiterin von Kiss Uster. Die Liste der möglichen Einsätze ist vielfältig: Einkaufen, Zeit miteinander verbringen, Gartenarbeiten, Fahrdienste oder Büroarbeiten. Nicht

zum Angebot gehören Pflegeleistungen, die von Fachpersonen erbracht werden.

Das Konzept ist, dass jede spendete Stunde gleich viel wert ist. Wer jemanden für die Dauer einer Stunde unterstützt erhält diese Stunde gutgeschrieben und kann diese bei Bedarf (zum Beispiel wenn jemand selbst Hilfe benötigt) beziehen oder jemandem schenken. Mitglieder können pro Woche maximal sechs Stunden ihrer Zeit spenden.

### BEDÜRFNIS FÜR ANGEBOT IST DA

Die Genossenschaft ist seit Anfang 2017 aktiv. «In der Zwischenzeit haben wir 200 Mitglieder», zieht Kollegger eine positive Bilanz nach den ersten zwei Betriebsjahren. «Die Entwicklung zeigt, dass das Bedürfnis für unser Angebot da ist.» Am Anfang sei es schwierig gewesen einzuschätzen, wie viele Freiwillige sich für Kiss Uster interessieren würden. Immerhin gebe es andere Organisationen, die in Uster ein breites Angebot zur Verfügung stellen. «Doch wir verstehen uns nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung.» Die Genossenschaft ist auch gut mit den anderen Organisationen vernetzt.

Zwischen Anfang 2017 und Ende 2018 wurden insgesamt

4'340 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet. Das nächste Ziel, das sich die Genossenschaft gesetzt hat, ist so generationsübergreifend wie möglich zu sein. «Es wäre schön, wenn wir den Anteil jüngerer Freiwilliger noch etwas erhöhen können», so Kollegger. Rund drei Viertel der Mitglieder seien nämlich pensioniert. Sieben Personen sind über 90-jährig. Unter 60 Jahre alt sind nur 14 Mitglieder.

### SUCHE NACH MEHR MITGLIEDERN

Um den Kontakt untereinander zu pflegen und um Neumitglieder zu gewinnen, finden regelmässige Informationsnachmittage in Form eines «Kafis» statt. Jene, die aktiv als gebendes oder empfangendes Mitglied mitmachen wollen, werden mit einem einmaligen Genossenschaftsanteil von 100 Franken aufgenommen. Tritt man wieder aus, erhält man sein Geld zurück.

Auch mit Prospekten und ihrer Website macht die Genossenschaft Kiss Uster Werbung. So hat sie auch Susan Zuber für sich gewonnen. «Ich habe eine Broschüre im Wartezimmer meines Arztes gelesen, und mich direkt danach online angemeldet», sagt sie. «Keep it small and simple», das Motto ist einfach zu halten.

ROSA SCHMITZ

## FREIZEITWOCHEN FÜR KINDER

**USTER** Die «Sportferienaktion für Kinder und Jugendliche Uster» organisiert vom 25. Februar bis am 2. März eine Sportferienwoche. Unter dem Motto «Mini Welt» sollen Kinder ihre Kreativität ausleben. Das Künstler Duo Pialeto und der Ustermer Künstler Leto Meyle wird in der Landi-Halle eine Welt mit Dachlatten entstehen lassen. Weiter sind ein Webstuhl und eine Musikinstrumente-Werkstatt im Angebot. Infos: [www.spukj.ch](http://www.spukj.ch). **REG**

## «DER TRAFIKANT» IM KULTURHAUS CENTRAL

**USTER** Heute Donnerstag um 20 Uhr tritt im Kulturhaus Central Hanspeter Müller-Drossaart auf. Er kommt für eine szenische Bearbeitung des Romans von Robert Seethaler «Der Trafikant» einmalig auf die Ustermer Bühne. Mehr Infos: [www.centraluster.ch](http://www.centraluster.ch). **REG**

## INDIE-ROCK IM MUSIKCONTAINER

**USTER** Heute, 14. Februar, um 20 Uhr tritt die Band «What Josephine Saw» im Musikcontainer Uster auf. Organisiert wird das Konzert von der Musikschule Uster Greifensee, es gibt eine Kollekte. **REG**

## JÜRIG HALTER LIEST IM «HUT»

**USTER** Am Samstag, 16. Februar, findet um 20.30 Uhr im Restaurant Zum Hut eine Lesung von Jürg Halters Roman «Erwachen im 21. Jahrhundert» statt. Der Eintritt kostet 25 Franken. **REG**

## QTOPIA ZEIGT «CAPHARNAUM»

**USTER** Im «Central» in Uster läuft am Sonntag, 17. Februar, um 18 und 20.30 Uhr sowie am Montag, 18. Februar, um 20.30 Uhr den libanesischen Film «Capparnaum – Stadt der Hoffnung». **REG**

## INFO-VERANSTALTUNG IN BERUFSWAHLSCHULE

**USTER** Am Donnerstag, 14. März, findet zwischen 19.30 und 21.00 Uhr eine Informationsveranstaltung in der Berufswahlschule Uster statt - zum Angebot im neuen Schuljahr 2019/2020. **REG**